

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie den Tewerdanckh eine geschossner Gembs auf einer wand solt
geworffen haben

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Wie den Tewrdannck ein geschossner Gembs auß
einer wandt solt geworffen haben.

Unfalo aus ein valschen dück
Wolt versuchen weyter sein glück
Die Tewrdanck dem Tewren Held werd
Auf ein zeit Er an In begert
Ob In liebe nach gembsen steigen
So wolt Er In der vil zeigen
Und lernen ein newe monier
Wie man schuss dieselbigen tier
Zu todt aus den hohen wenden
Tewrdannck der sprach so chüet senden
Nach dem das geheret darü
Und seche mir auf wie Ich In thu
Unfalo das allein darumb thet
Dann Er wisset das ein gembs het
Gar hoch in der selbigen wandt
Einen gar vast sorglichen standt
Und mit nicht wol muglichen was
Welcher den gembsen craffe das
Er nit viel gleich auf In herab
Und schlug In mit In überab

Als nun all sach waren bereyt
Vnnsalo sass auf sein pferd rey
Die Lewrdannck dem Lewrlichen Adan
Bis an das pyrg/darauf müsten Sygan
Dann dahin nicht zureyten was
Vnnsalo bald ersah das
Der gembs noch het hoch seinen stande
Wie Er an zmdann was gewännde
Sprach dem Helden herz nemet war
Vnnd sech dort in die klammen dar
Da steet ein freyer gembs gar stoltz
Schlachte auf zwr armbrost einen poltz
Vnnd schiest zn herab mit du tode
Lewrdannck sprach/spands armbrost vñ lac
Nicht mit dem Gembsen newr machen
In dem redt du solhen sachen
Des Lewren Hells getrewer knecht
Sprach/herz Ich bic vernembt mich rechte
Vnnd schiest in theinenweg das thier
Dann creffe Ir das so seyen wir
Alle des tods/des müge Ir nit
Verfomen wir muessen auch mit
Im fallen den perg überab
Dann vnnsrer keiner hat kein hab

Onfalo zu dem Helden sprach
Herz nicht last darumb diese sach
Vnderwegen dann welcher wolt
Wissen das der gembs gleich solt
Auf vnns herab fallen eben
Tewrdannck hies Im das armbrost geben
Als bald Onfalo ersach das
Sund Er an ein ort da Er was
Sicher vnd gar wol behuetet
Tewrdannck zum gembsen ein schuss thet
Vnd schoss in gleich durch sein hertz aus
Darvon der gembs mit grossen saus
Viel herab gerad gegen dem Helden
Als wolt Er Sy haben gefelt
Mit sambe Im aus der selben wand
Aber got Im sein hilffe sandte
Das der gembs ruert ein stein im vall
Darvon Er zu nechst über Sy all
Aus fiel vnd keinen menschen rurt
Darbey man das gross geluck spurt
So Tewrdannck het zu aller seite
Es veld nicht vmb ein klaffter weit
Der gembs auf Sy gefallen wer
Het Sy geworffen binab mer

Dann hundert claffter in ein tall
Vnnsalo als Er sach den vall
Sprach Er zum Helden vnuerdage
Herz wir han ein gross sach gewage
Ich bin fro das wir sein genesen
All mein tag bin Ich nie gewesen
In solher angst vñnd grossen not
Lewrdannck sprach mein Diener der hat
Vnns das weysz gesaget vor an
Vnnsalo der sprach wer wolt han
Gelaubet das der gembs daher
Zu vnns gleich gefallen wer
Aber es ist geratten wol
Darumb ein yeder aus vns sol
Goc dannck par sein aus inigkeit
Das Er vnns von der angst vñnd leyden
Hat erledigt zu diser stunde
Vnnsalo sich gleich stellen kunde
Als wer Er auch in diser sache
Gestanden das doch glogen war
Dann Er an ein sicher ort was
Ganngen aber Lewrdannck hec das
Von zme nicht acht genomen
Vnnsalo sprach es ist thomen

